

Bilanzmedienkonferenz fenaco Genossenschaft, 20. Mai 2020

Referat Pierre-André Geiser, Präsident der Verwaltung

Es gilt das gesprochene Wort.

Geschätzte Medienschaffende

Ich heisse Sie herzlich willkommen zur Bilanzmedienkonferenz der fenaco Genossenschaft. Der heutige Tag bringt ein Novum mit sich. Wir führen unsere Bilanzmedienkonferenz erstmals nicht physisch, sondern virtuell durch. Grund dafür ist die Corona-Pandemie. Die Vorträge werden auf Französisch oder Deutsch gehalten. Damit keine Missverständnisse entstehen, haben Sie vorgängig Zugriff auf alle Referatstexte auf Deutsch und Französisch erhalten. Wir bitten Sie, Ihre Fragen via Chat an unsere Leiterin Unternehmenskommunikation, Silja Stofer, zu richten, damit wir sie im Anschluss an unsere Erläuterungen beantworten können.

Ich gehe nun über zu meinen Ausführungen als Präsident der fenaco Genossenschaft.

Seit 2015 darf ich die Verwaltung dieses einzigartigen Unternehmens präsidieren. Und ich nehme es gleich vorweg: Ich bin stolz darauf, wie sich die fenaco Genossenschaft in den nun 27 Jahren seit ihrer Gründung entwickelt hat. Auch heute kann ich Ihnen zusammen mit den hier anwesenden Geschäftsleitungsmitgliedern von einem erfolgreichen Geschäftsjahr berichten – sowohl aus Unternehmenssicht als auch aus der Perspektive unserer Genossenschaftsmitglieder. Martin Keller und Daniel Zurlinden werden Ihnen im Anschluss die Jahresergebnisse 2019 detailliert erläutern.

(Folie 1: Unternehmenszweck und Strategie)

Die fenaco Genossenschaft gehört 183 LANDI und deren gut 44 000 Mitgliedern, davon über 23 000 aktive Bäuerinnen und Bauern. In verbindlicher Partnerschaft mit den LANDI unterstützen wir die Landwirtinnen und Landwirte bei der wirtschaftlichen Entwicklung ihrer Betriebe. So steht es in unserem Zweckartikel. Mit Freude stelle ich fest: Diesem Zweckartikel wird von der Geschäftsleitung der fenaco wie auch von allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der fenaco nachgelebt. Weichenstellungen und Entscheide erfolgen stets im Hinblick auf den Nutzen für die Schweizer Landwirtschaft. Unsere Strategie ist langfristig ausgerichtet. Die Stossrichtungen Innovation, Nachhaltigkeit und Compétence internationale werden von der Geschäftsleitung konsequent verfolgt. Die fenaco ist heute ein hervorragend aufgestelltes, verlässliches, stabiles und erfolgreiches Unternehmen mit einer grossen Bedeutung für die Schweizer Land- und Ernährungswirtschaft.

(Folie 2: Bedeutung der fenaco)

Wie wichtig dies ist, zeigt sich in der ausserordentlichen Situation, in welcher wir uns zurzeit befinden. Im Verlaufe der Coronakrise hat das Bundesamt für wirtschaftliche Landesversorgung die fenaco als systemrelevantes Unternehmen für die Versorgungssicherheit in der Schweiz eingestuft. Dem damit verbundenen Auftrag konnten wir bislang vollumfänglich gerecht werden. Die Belieferung der Landwirtschaft mit den notwendigen Produktionsmitteln war zu jedem Zeitpunkt gewährleistet. Als Vermarkterin der wertvollen Schweizer Lebensmittel haben wir den Detailhandel lückenlos mit den nachgefragten Produkten beliefert. Und insbesondere im ländlichen Raum haben wir mit den LANDI und Volg Läden sowie der Energieanbieterin AGROLA die zuverlässige Versorgung der Bevölkerung mit Lebensmitteln, Gütern des täglichen Bedarfs sowie Energie und Wärme sichergestellt. Martin Keller wird sich nachher noch konkret zu den Auswirkungen der Coronakrise auf die fenaco Genossenschaft äussern.

(Folie 3: Bedeutung der Landwirtschaft)

Die Coronakrise hat unseren Alltag fest im Griff und stellte viele unserer Gewohnheiten innert kürzester Zeit auf den Kopf. Aus Sicht der fenaco Genossenschaft hat sie zudem noch etwas ganz Anderes bewirkt: Vielen Schweizerinnen und Schweizern ist die Bedeutung der einheimischen Landwirtschaft schlagartig wieder ins Bewusstsein gerückt. Unsere Bäuerinnen und Bauern erfahren aktuell viel Wertschätzung, nachdem zuletzt viel, zuweilen scharfe Kritik auf sie eingepresselt ist. Das freut mich für die Schweizer Bauernfamilien, und mir scheint, dass mancher Bauer wieder stolz und mit erhobenem Haupt den Traktor zur Feldarbeit steuert, um die nächste Ernte zu sichern.

Dass eine starke, produzierende Landwirtschaft für die Versorgungssicherheit in der Schweiz von grosser Bedeutung ist, davon sind wir überzeugt. Als fenaco Genossenschaft anerkennen wir, dass die Landwirtschaft in Bezug auf den Umwelt- und Klimaschutz noch zahlreiche Hausaufgaben zu machen hat. Die Konsumentinnen und Konsumenten verlangen zurecht nach qualitativ hochwertigen, gesunden und nachhaltig produzierten Schweizer Lebensmitteln. Dieses Versprechen wollen wir nur schon deshalb einlösen, weil es ein Alleinstellungsmerkmal der Schweizer Landwirtschaft ist. Wir sind überzeugt, dass die Schweizer Land- und Ernährungswirtschaft in Kooperation mit der Forschung und den Behörden in der Lage ist, innovative Lösungen für eine nachhaltige, aber dennoch marktwirtschaftlich orientierte Landwirtschaft zu finden, die genügend produktionsfähig ist, um die Versorgungssicherheit in unserem Land zu gewährleisten. Wir sind auf gutem Weg.

Ich möchte Sie nun noch über die aktuelle personelle Zusammensetzung der Verwaltung der fenaco informieren.

(Folie 4: Stabilität in der Verwaltung)

Nach der grösseren Rochade 2018 kam es im vergangenen Jahr zu keinen Veränderungen in der Verwaltung. Auch im Rahmen der anstehenden Delegiertenversammlung werden keine neuen Verwaltungsmitglieder gewählt. Das 19-köpfige Gremium setzt sich somit weiterhin aus elf aktiven Landwirten, einer aktiven Bäuerin, fünf LANDI Geschäftsführern sowie zwei externen Mitgliedern mit juristischem beziehungsweise finanzwirtschaftlichem Hintergrund zusammen. Dank dieser Zusammensetzung ist sichergestellt, dass die Verwaltungsmitglieder einen engen fachlichen Bezug zur Geschäftstätigkeit und einen persönlichen Bezug zur Trägerschaft der fenaco pflegen. Die Delegiertenversammlung werden wir dieses Jahr aufgrund der Coronakrise auf dem Schriftweg abwickeln.

Im Namen der Verwaltung möchte ich mich an dieser Stelle bei der Geschäftsleitung der fenaco und ihrem Vorsitzenden, Martin Keller, bedanken. Unter ihrer Führung hat sich die fenaco in den vergangenen Jahren massgeblich weiterentwickelt. Das Engagement der einzelnen Mitglieder zu Gunsten unserer Genossenschaft ist vorbildlich. Dass die fenaco hervorragend geführt ist, ist auch in der aktuellen Krisensituation deutlich spürbar. Der Krisenstab unter der Leitung von Martin Keller, die Leiterinnen und Leiter der verschiedenen Geschäfts- und Dienstleistungseinheiten sowie alle Mitarbeitenden der fenaco leisten einfach ausgezeichnete Arbeit.

(Folie 5: Startfolie Martin Keller)

Geschätzte Medienschaffende, ich danke Ihnen für Ihre Aufmerksamkeit, und übergebe nun das Wort an Martin Keller, Vorsitzender der Geschäftsleitung.